Niederschrift zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 09.09.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:55 Uhr

Ort, Raum: Sporthalle Haseldorf, Kamperrege, 25489 Haseldorf

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Stefan Biermans	BfH
Herr Wilfried Kahnert	BfH
Herr Dirk Koopmann	CDU
Herr Thomas Körner	CDU
Herr Andreas Langbehn	BfH
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD
Frau Helga Millahn	CDU
Frau Dagmar Schmidt	CDU
Herr Uwe Schölermann	CDU
Herr Dr. Frank Schoppa	BfH
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann	BfH
Frau Gisela Speer	BfH
Herr Dr. Boris Steuer	SPD

Teilnahme ab 19:44 Uhr

Gäste

Frau Barbara Ostmeier

Protokollführer/-in

Frau Julia Furchert

Verwaltung

Herr Tino Dreßler

Herr Frank Wulff

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 26.08.2021 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 19 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der an der Stelle Nr. 13 geplante TOP „Weiteres Vorgehen Erweiterung KiTa“ wird mit dem TOP 8 „Entfall der KiTa-Förderung“ zusammengefasst. Stattdessen rückt auf Platz Nr. 13 der TOP „Antrag des Angelvereines Binnenelbe e.V.“
Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird als Punkt 19.1 das Thema „Gemeindliche Ziele für zwei innerörtliche Bauflächen“ eingefügt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Ehrung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
7. Einladung des Sielverbandsvorstehers zum Thema: Entwässerung der Haseldorfer Marsch nach Starkregen
8. Weiteres Vorgehen Erweiterung KiTa und Entfall der Kita- Förderung
Vorlage: 0391/2021/HaD/BV
9. Antrag des Energiekreises Haseldorf; hier: Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage
Vorlage: 0382/2021/HaD/BV
10. Energieeinsparung in Schulen und Kitas
Vorlage: 0389/2021/HaD/BV
11. Neubau Brücke "Grüner Damm"
Vorlage: 0388/2021/HaD/BV
12. Aktueller Planungsstand Multifunktionszentrum
Vorlage: 0390/2021/HaD/BV
13. Antrag des Angelvereines Binnenelbe e.V.
14. Kindertagesstätte Elb-Arche : Finanzierungsvereinbarung
Vorlage: 0354/2021/HaD/BV/1

15. Kindertagesstättenbedarfsplan 2021
Vorlage: 0377/2021/HaD/en
16. Projekte der Gemeinde Haseldorf: Kostenschätzung
Vorlage: 0380/2021/HaD/en
17. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0384/2021/HaD/BV
18. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sellmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Ehrung

Der Vorsitzende ehrt Hans-Jürgen Schuldt mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß für seine 35-jährigen Mitgliedschaft in den gemeindlichen Gremien der Gemeinde Haseldorf.

Herr Schuldt wirkt seit dem 14. April 1986 durch seine Mitgliedschaft aktiv bei der Gestaltung und Entwicklung der Gemeinde Haseldorf mit. Bgm. Sellmann verliest den Werdegang und spricht ihm besonderen Dank und Anerkennung aus.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Die Gemeinde möchte einen Baum der Baumschule Ringel pflanzen. Als Standort wurde der Spielplatz Neuer Weg vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden vom Bürgermeister erbeten.

Am letzten Wochenende im September 2021 wird es eine LKW-Oldtimer-Parade durch die Marsch geben.

Ende September wird das neue Feuerwehrauto für die Gemeinde Haseldorf abgeholt.

Ab Oktober 2021 startet die Bauphase der Breitbandverlegung in der Gemeinde im Außenbereich und bei den nachgemeldeten Stellen. Schäden, die durch die Breitbandverlegung entstanden sind, werden nachgearbeitet. Herr Sellmann bittet darum, bekannte Schadstellen bei ihm zu melden.

Das Parkproblem in Altenfeldsdeich bleibt leider weiterhin bestehen. Nachdem Herr Dr. Steuer mit den Anwohnern gesprochen hatte, hat sich die Situation nur kurzzeitig verbessert.

Die Poller im Neuen Weg werden regelmäßig, vermutlich durch Autos,

verschoben. Falls ein Poller ausversehen verschoben wird, wird darum gebeten, den Schaden zu melden, da es sich hierbei ansonsten um Sachbeschädigung mit Fahrerflucht handelt.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt spricht nichts gegen das Sattfinden des Jahrmarktes Ende Oktober 2021. Wenn die Lockerungen der Corona Regeln am 20.09.2021 beschlossen werden, können die Schausteller wie gewohnt verfahren.

Herr Dr. Steuer erscheint um 19:44 Uhr zu der Sitzung.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner merkt an, dass die Poller im Neuen Weg auch per Hand verschoben werden können. Das liegt an dem glatten Untergrund und sollte einmal überprüft werden.

Eine Einwohnerin fragt, ob in der Sitzung die geplante Präsentation zum Bau des Multifunktionszentrums gehalten wird. Sie wünscht sich, im Anschluss noch Fragen stellen zu können. Die Frage wird bejaht und Herr Dr. Schoppa beantragt, eine zweite Einwohnerfragestunde am Ende des TOP's „Aktueller Planungsstand Multifunktionszentrum“ einzuschieben. Über den Antrag wird abgestimmt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Haseldorf beschließt, eine zweite Einwohnerfragestunde im Anschluss an den TOP „Aktueller Planungsstand Multifunktionszentrum“ durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Frau Dr. Meyer-Schoppa hat einen Antrag zur Änderung der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf vom 17.06.2021 eingereicht, der zur Sitzung nicht vorliegt. Herr Wulff schlägt vor, dass der Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 02.12.2021 an die Verwaltung eingereicht wird. Frau Dr. Meyer-Schoppa appelliert an die Protokollführer, dass bitte nachgefragt werden soll, wenn ein Sachverhalt nicht verstanden wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Antrag zur Änderung der Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf vom 17.06.2021 zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 02.12.2021 der Verwaltung nachgereicht wird.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde über eine Bauvoranfrage und über eine Änderung zum Bebauungsplan beraten und beschlossen.

zu 7 Einladung des Sielverbandsvorstehers zum Thema: Entwässerung der Haseldorfer Marsch nach Starkregen

Herr Sellmann verliest die Absage des Geschäftsführers des Gewässer- und Landschaftsverbandes, Herr Witt, zur Einladung des Verbandsvorstehers zur Sitzung der Gemeindevertretung Haseldorf. In der Absage wird darum gebeten, die Fragen an den Sielverband im Vorwege auf schriftlichem Wege zu stellen.

Die Gemeindevertreter/innen bedauern die Absage und möchten den Verband zu der nächsten Sitzung wieder einladen. Es werden Informationen über den Zustand der Entwässerungsleitungen in der Gemeinde erbeten und wie sicher die Haseldorfer Marsch für Starkregenereignisse aufgestellt ist. Herr Dr. Schoppa beklagt die Absage, da ein Informationsbedürfnis besteht, ob die Gemeinde besser als im Jahr 2001 aufgestellt ist und was für die Absicherung der Gemeinde noch erledigt werden sollte. Herr Schölermann beantragt, dass man das Angebot des Sielverbandes annehmen und einen Fragenkatalog in der nächsten Sitzung des Bauausschusses erarbeiten sollte, damit der Verband sich vorbereiten kann. Man ist sich darüber einig, dass ausschließlich die Beantwortung der vorgefertigten Fragen nicht bürgerfreundlich und transparent ist. Herr Sellmann ist der Ansicht, die Rückstellung des Themas auf den Bauausschuss würde zu viel Zeit beanspruchen. Über den Antrag von Herrn Schölermann wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, in der nächsten Sitzung des Bauausschusses einen Fragenkatalog auszuarbeiten und diesen schriftlich vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beim Sielverband einzureichen, damit dieser sich vorbereiten kann.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 2 Enthaltung: 1

**zu 8 Weiteres Vorgehen Erweiterung KiTa und Entfall der Kita- Förderung
Vorlage: 0391/2021/HaD/BV**

Frau Barbara Ostmeier wird herzlich zu dem Tagesordnungspunkt begrüßt.

Herr Dreßler berichtet vom Landesinvestitionsprogramm 2019-2024 zum Ausbau von Betreuungsplätzen in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege.

Die Zuwendungen werden für Investitionen in bauliche Maßnahmen sowie zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze gewährt. Die Beantragung verlief hier nach dem „Windhundprinzip“. Aktuell sind die Landesfördermittel ausgeschöpft und das Land stellt nicht in Aussicht, dass das Programm erneut mit Fördergeldern aufgestockt wird.

Der Kreis Pinneberg gewährt auf der Grundlage der Richtlinie des Kreises Pinneberg über die Gewährung von Zuwendungen für die Schaffung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen Zuschüsse für den Bau von Kindertageseinrichtungen. Hier wurde der Gemeinde eine Förderung von 120.000 Euro in Aussicht gestellt.

Herr Dr. Schoppa stellt die folgenden Fragen:

1. Ist es richtig, dass der Betrag über 660.000 Euro verloren gegangen ist?
2. Ist es richtig, dass die Anträge beim Kreis gesammelt wurden?
3. Gibt es eine Perspektive, dass die Förderung noch erhalten wird?
Die Planungen der Gemeinde sind erfolgreich und einvernehmlich mit der Gemeinde Haselau erfolgt.

Herr Dreßler beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1.) Die Zahlung der 120.000 Euro werden on top gezahlt. Dies bedeutet, dass es für diese Maßnahme 660.000 € weniger Förderung vom Land gibt, als erwartet wurde.

Zu 2. Und 3.) Der Kreis hat die Anträge so bearbeitet, wie sie bewilligungsreif vorlagen. Die Gemeinde Haseldorf war sehr schnell mit der Beantragung und die Förderfähigkeit lag vor. Somit kann die Gemeinde die Maßnahme weiterplanen und den Antrag gemäß Merkblatt 2 stellen.

Leider waren noch zwei andere Antragsteller zuerst an der Reihe, so dass der Fördertopf nun leer ist.

Herr Sellmann ergänzt, dass man über ein viertel Jahr beim Kreis auf einen Termin gewartet habe.

Frau Ostmeier freut sich über die Mitteilung und die Einladung. Sie erwähnt, dass sie in dieser Thematik nicht informiert ist, sie aber nun in der Sache beim Kreis und beim Land aktiv ist. Sie berichtet, der Kreis Pinneberg habe mit 7,6 Millionen Euro als Kreis die höchste Fördersumme erhalten. Ihren Informationen nach sind jedoch noch Fördermittel vom Land für das Jahr 2022 vorhanden, da andere Kreise ihre Fördermittel noch nicht abgerufen haben. Sie möchte wissen, wie hoch der Bedarf der Gemeinde Haseldorf für eine Förderung genau ist und welche amtsangehörigen Gemeinden noch ins Leere laufen. Wenn sie die Informationen alle aufgenommen hat, wird sie sich an das zuständige Ministerium wenden. In anderen Kreisen ist der Bedarf bisher nicht so hoch aufgelaufen. Der Kreis hätte rechtzeitig darauf aufmerksam machen müssen, bevor das Verfügungsprinzip bereits nach zwei Jahren erschöpft war. Sie berichtet, dass andere Kommunen mit fertigen Förderanträgen auf Wartelisten der Kreise stehen. Sobald wieder Mittel da sind, werden die Förderungen der Reihe nach ausgezahlt. Zu ihren Terminen beim Sozialministerium, beim Kreis

Pinneberg und in ihrer Fraktion würde sie gerne belegungsfähige Informationen mitnehmen können. Sie betont die Wichtigkeit dieses Themas, weshalb sie sich gerne mit ihrer Unterstützung einsetzt. Jedoch merkt sie auch die zeitliche Begrenzung von einem jeden Förderprogramm an.

Von einer Senkung der Kita-Beiträge profitieren nur diejenigen, die einen Kitaplatz haben. Es sollte also vorerst das Geld in Baukosten hineingegeben werden, betont Herr Langbehn.

Herr Sellmann lobt die schnelle Arbeit der Verwaltung und des Planungsbüros. Zurzeit wird der Kitabetrieb von fünf Containern ermöglicht. Nächstes Jahr läuft die Erlaubnis zur Aufstellung dieser Container nach dreimaliger Verlängerung aus. Man müsse nun entscheiden, ob die Gemeinde weiterplant oder die Planungen vertagt.

Herr Dr. Schoppa unterstreicht, dass die Container nur genutzt werden dürfen, wenn die Gemeinde sich um Abhilfe bemüht. Dies hat die Gemeinde gemacht und erhält nun keine Landesförderung. Die Kita müsse nun gebaut werden, da man ansonsten auch die Planungen für die Schule absagen kann.

Frau Ostmeier kann sich nicht vorstellen, dass die Kita geschlossen wird, wenn die Kommune sich nichts zu Schulden kommen lassen hat. Sie möchte mit dem Kreis Pinneberg sprechen, wieso eine Kita mit Containern nicht innerhalb der Förderung priorisiert wurde. Außerdem sei auch zu bedenken, dass die Einrichtung und der Betrieb einer KiTa immer eine Aufgabe der Kommune im Rahmen ihrer Selbstverwaltung bleibe. Der Anspruch der Eltern würde immer weiter wachsen, worauf das Land mit Fördermitteln reagieren würde. Insofern müsse auch eine Diskussion mit den Eltern über ihre Ansprüche geführt werden.

Herr Wulff merkt an, dass bekannt ist, wie viele Mittel aus dem Förderprogramm den Kreisen noch zur Verfügung stehen. Selbst wenn bisher einige Kreise noch keine Mittel abgerufen haben, wozu bis 2024 theoretisch Zeit ist, ist der Fördertopf als ausgeschöpft zu betrachten und es sollten keine falschen Hoffnungen gemacht werden. Das ist dann auch ärgerlich für die Verwaltung. Die Informationen über die Missstände zum Förderprogramm des Landes sind der Exekutiven, also dem zuständigen Ministerium, bekannt. Auch die kommunalen Spitzenverbände haben rechtzeitig auf die Umstände hingewiesen.

Frau Ostmeier erklärt, dass sie davon bisher nichts gehört habe und bittet neben den Informationen über die Situation in den Gemeinden auch um Informationen über die Äußerungen des SHGT.

Herr Sellmann erwähnt die Höhe der Miete im Jahr für die Container über 16.000 Euro für beide Gemeinden. Herr Dreßler erklärt, man könnte den vorzeitigen Baubeginn beantragen, welcher in der Regel auch gestattet wird. Der Bau darf erfolgen, nur nicht abgeschlossen werden, um eventuell zusätzliche Landesförderungen zu erhalten.

Herr Dr. Steuer stellt den Antrag, den Bau wie geplant fortzuführen und einen Förderantrag zu stellen.

Herr Schölermann ergänzt den Antrag, den vorzeitigen Baubeginn genehmigen zu lassen, wenn dies nicht förderungsschädlich ist.

Herr Dr. Schoppa beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung um 21:11 Uhr. Dieser wird einstimmig zugestimmt.

Nach der Sitzungsunterbrechung um 21:18 Uhr wird über den Antrag von Herrn Schölermann abgestimmt.

6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Es wird im Anschluss über Herrn Dr. Steuers Antrag abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bau wie geplant fortzuführen und den Förderantrag zu stellen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 5 Enthaltung: 0

zu 9

Antrag des Energiekreises Haseldorf; hier: Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage

Vorlage: 0382/2021/HaD/BV

Der Antrag des Energiekreises Haseldorf wird von Herrn Dr. Steuer vorgebracht. Der Bauausschuss hat bereits einstimmig dem Antrag zugestimmt.

Beschluss:

Der Bauausschuss begrüßt grundsätzlich die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage. Die Verwaltung wird gebeten die Rahmenbedingungen allgemein zu prüfen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10

Energieeinsparung in Schulen und Kitas

Vorlage: 0389/2021/HaD/BV

Herr Dr. Schoppa bedankt sich für die Initiative der Verwaltung, sieht aber im Moment keinen Bedarf, Mittel in bauliche Sachen für die Energieeinsparung zu stecken.

Herr Dr. Steuer sieht dies nicht so, da derjenige, der Energie spart, auch belohnt wird.

Herr Schölermann schlägt vor, darüber abzustimmen, keine baulichen

Kosten in die Sache zu investieren, aber die Variante B zu begrüßen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Haseldorf spricht sich für die Einführung des Energieeinsparmodells an Schulen gemäß Variante b aus, ohne im Moment finanzielle Mittel für bauliche Kosten auszugeben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 **Neubau Brücke "Grüner Damm"**

Vorlage: 0388/2021/HaD/BV

Der Bürgermeister erklärt, dass weiter an dem Thema „Bau der Brücke Grüner Damm“ gearbeitet wurde. Für den Bau der Brücke gibt es einen positiven Förderbescheid in Höhe von rund 276.000 Euro. Herr Sellmann hat mit der Gemeinde Heist gesprochen. Die Brücke wird nach wie vor von den Bauern in der Gemeinde gewünscht. Herr Dr. Schoppa ist für die Aufforderung der Gemeinden Heist, Hetlingen und Holm bezüglich einer Kostenbeteiligung an dem Ersatzbauwerk. Herr Schölermann ergänzt, dass die Gemeinde Haselau auch eine Förderung zugesagt hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gemeinden Heist, Hetlingen, Holm und Haselau zur Finanzierung aufzufordern und bei positiver Rückmeldung, die Verwaltung mit der Umsetzung des Ersatzneubaus zu beauftragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 12 **Aktueller Planungsstand Multifunktionszentrum**

Vorlage: 0390/2021/HaD/BV

Herr Dreßler stellt den Planungsstand des Multifunktionszentrums gemäß Protokollanlage 1 vor.

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Gemeinde Haselau. Alles an Erweiterungen und Ergänzungen muss in Zukunft mit der Gemeinde gemeinsam abgestimmt werden. Fr. Dr. Meyer-Schoppa berichtet von dem einstimmigen Votum bei dem Zusammenkommen der letzten Planungsgruppe. Herr Dr. Schoppa ist begeistert von der Planung. Er bedankt sich bei der Planungsgruppe, bei der Verwaltung und der Betreuungsklasse für dieses „Meisterwerk des Kompromisses“ und der Integration aller Bedürfnisse. Nun würden lediglich die Feinjustierungen und Kostenoptimierungen noch fehlen.

Es kommt die Frage eines Bürgers auf, ob man eine öffentliche Toilette im Multifunktionszentrum mit einplanen könnte. Diesen Vorschlag hat Herr Dreßler sich für die weiteren Planungen notiert.

Herr Kahnert verlässt um 22:13 Uhr kurz den Sitzungsraum.

Ein Bürger fragt, ob der geplante Bau der Sporthalle so auch zukunftssicher sei. Seiner Meinung nach sollte man den Bau kleiner planen und lieber eine wettkampffähige Halle für den Volleyball errichten. Ein zweiter Bürger vom Sportverein findet, die Halle sei so wie im Plan nicht nutzbar. Die Fußballer und Handballer werden so nicht befriedigt und auch der Verein sollte mit in die Planungen einbezogen werden.

Herr Dreßler erklärt, dass die Gemeinde Haselau sich nur an dem Bau einer Einfeldhalle beteiligt.

Eine weitere Frage eines Bürgers kommt zum Aussehen und die damit verbundenen Kosten der Fassade des Gebäudes auf. Hier berichtet Herr Dreßler, dass das Aussehen der Fassade noch nicht feststeht und sich das Planungsbüro bei den Kosten an dem BKI (Baukostenindex) orientiert.

Außerdem fragt ein Bürger, ob die Zweigeschossigkeit überhaupt möglich ist. Dies bejaht Herr Dreßler, da dies mit dem Kreis Pinneberg abgeklärt ist.

Eine Bürgerin fragt nach der Belegung der Sporthalle.

Frau Dr. Meyer Schoppa fasst zusammen, dass es für den Bau des Multifunktionszentrums zwei Finanzierer gibt. Die Quadratmeteranzahl wurden im Gegensatz zu der jetzigen Halle schon vergrößert. Jetzige Hallenbelegungen mit kleinen Gruppen könnten auch auf die Multifunktionsräume ausweichen, die dann vorhanden sein werden.

Es herrscht eine rege Diskussion über die Hallengröße und die erwarteten Schülerzahlen.

Ein Vorschlag von Herrn Dr. Schoppa ist es, dass diejenigen, die den Bau einer größeren Halle möchten, mit der Gemeindevertretung Haselau sprechen und sich politisch engagieren sollten.

Frau Speer verlässt den Sitzungsraum.

Herr Dr. Steuer stellt den Antrag, den TOP zum Multifunktionszentrum nun abzubrechen und hierfür eine zweite Sitzung der Gemeindevertretung einzuberufen.

Herr Langbehn stellt den Antrag, die Angelegenheit zur weiteren Beantwortung der noch offenen Fragen an die Planungsgruppe des Schulausschusses zurückgegeben wird. Nach deren Rückmeldung könne dann eine weitere Beratung in den Fraktionen und anschließend die Beschlussfassung einer Empfehlung durch die GV erfolgen.

Herr Dreßler erläutert, dass eine Kompaktbauweise bei einer Zweifeldhalle nicht möglich ist und dann zwei Gebäude gebaut werden müssten.

Herr Sellmann möchte als Vorsitzender eine Sondersitzung des Schulausschusses einberufen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung empfiehlt dem Schulausschuss zu prüfen, ob die Umsetzung einer Zweifeldhalle und eines öffentlichen WC's möglich wäre.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 2 Enthaltung: 1

zu 13 Antrag des Angelvereines Binnenelbe e.V.

Es liegt ein Antrag des Angelvereines Binnenelbe e.V. vor, um sich am Alten Hafen einen Teil des Unterstandes auf eigene Kosten abzutrennen, damit das Ruderboot und andere Gerätschaften des Vereins dort gelagert werden können.

Nach Herrn Schölermann hätte der Antrag des Angelvereins längst in den gemeindlichen Gremien beraten und beschlossen werden müssen. Der Bürgermeister erklärt, der von Herrn Schölermann zur Sitzung der Gemeindevertretung mitgebrachte Antrag wurde noch nicht in den Gremien beraten, da Herr Dr. Steuer mit dem Antragsteller zurzeit noch in Kontakt steht.

Die Gemeindevertretung hatte seinerzeit beschlossen, die mit allen Vereinen bestehenden Vereinbarungen und Verträge zu überprüfen. Herr Dr. Steuer hatte den Auftrag zur Gesprächsführung erhalten.

Es herrscht eine rege Diskussion. Der Vorsitzende entzieht Herrn Schölermann das Rederecht.

Herr Dr. Schoppa beantragt die Beratung des Antrages im kommenden Bau- und Finanzausschuss.

Beschluss:

Der vorliegende Antrag des Angelvereines Binnenelbe e.V. soll zur Beratung in den Bau- und Finanzausschuss gegeben werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 14 Kindertagesstätte Elb-Arche : Finanzierungsvereinbarung
Vorlage: 0354/2021/HaD/BV/1**

Frau Speer nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Langbehn hatte aufgrund fachlicher Expertise seiner Ehefrau Optimierungspotenziale des Vertrages aufgezeigt. Daraufhin wurde beschlossen, dass der Vertrag mit dieser fachlichen Unterstützung erneut verhandelt werden soll. Der Vertrag wird nach Verhandlung erneut vorgelegt, wonach dann eine Beschlussfassung erst möglich ist. Herr Sellmann möchte wegen Unklarheiten, wer der Träger in der Sache ist, mit dem Pastor sprechen. Herr Wulff ergänzt, dass die Finanzierung grds. immer Träger- und nicht Betreibersache ist.

zur Kenntnis genommen

**zu 15 Kindertagesstättenbedarfsplan 2021
Vorlage: 0377/2021/HaD/en**

Der Kindertagesstättenbedarfsplan 2021 wird von der Gemeindevertretung Haseldorf zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 16 Projekte der Gemeinde Haseldorf: Kostenschätzung
Vorlage: 0380/2021/HaD/en**

Die Kostenschätzungen der Projekte in der Gemeinde Haseldorf werden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 17 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 0384/2021/HaD/BV**

Die Tabelle von Herrn S. Tronnier wird gelobt.

Beschluss:

Die gemäß der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2021 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 18 Verschiedenes

Es werden keine Themen genannt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.01.2022

gez. Klaus-Dieter Sellmann

gez. Julia Furchert
Protokollführerin